

Ausnahmezustand

Corona und sonst nichts



Es hat eine Weile gedauert, bis uns der Ernst der Lage bewusst wurde, bzw. bis die Regierung von Oberbayern darauf hinwies und nach ersten Apellen zu härteren Maßnahmen griff. Erst wurden Veranstaltungen über 1000 Leute verboten – unser Ramadama und die Kommunalwahl fanden noch statt, dann kam die Ausgangsbeschränkung, die jegliches öffentliches Leben lahmlegte und das Tempo der pulsierenden Stadt auf ein ungewohntes Maß herunterbremste.

Wären nicht Menschenleben und berufliche Existenzen in Gefahr, so könnte man der Rückbesinnung auf sich selbst sogar Positives abgewin-

nen. Staus und volle Verkehrsmittel sind passé, plötzlich hat man Zeit für die Familie oder die Möglichkeit, ewig Liegengebliebenes endlich aufzuarbeiten. So manchem tut der Ausstieg aus dem Hamsterrad auch seelisch gut.

Keine ruhige Zeit dagegen haben die Beschäftigten im medizinischen Bereich, die sich auf die noch kommende prophezeite Belastung einstellen müssen sowie die Angestellten in den Lebensmittelmärkten, die mit dem Einräumen der Regale nicht mehr hinterherkommen, weil plötzlich rücksichtslos Hamsterkäufe getätigt werden.

Was ist in diesen Zeiten trotz Einschränkungen noch möglich, ohne sich

selbst und andere zu gefährden? Was, wenn man die Zeit für häusliche Renovierungen oder Gartenarbeit nutzen möchte und dazu Material benötigt? Wir haben versucht herauszufinden, welche Angebote es in der Umgebung noch gibt:

Nachbarschaftshilfe

Sofort nach Bekanntwerden der Ausgangsbeschränkung haben zahlreiche Bürger und Initiativen Hilfe für Besorgungen angeboten.

Im Online-Nachbarschaftsportal „nebenan.de“ fanden sich zahlreiche Freiwillige, die gerne für Personen einkaufen wollen, die selbst das Haus

nicht verlassen können oder dürfen. Das Internet-Portal hat für Menschen ohne Internet-Anschluss auch eine telefonische Hotline für Hilfesuchende eingerichtet: 0800-8 66 55 44 oder alternativ: 07172-934 00 48.

Auch der Lerchenauer Fußballverein SV-Nord bietet durch seine Mitglieder eine Einkaufshilfe und einen Gassigeh-Service für Risikogruppen. Erreichbar unter 0176-63 69 17 39 oder per Mail unter info@sv-nord.

Die Jugend des katholischen Pfarrverbandes hat den „Dienst am Nächsten“ ins Leben gerufen. Telefon 3 13 54 35. Dienstag 9-11 Uhr; Mittwoch 16-18 Uhr, Freitag 9-11 Uhr. Oder eine Nachricht auf dem AB hinterlassen. Man wird zurückgerufen.

Warmes Essen, Lebensmittel

Das italienische Restaurant „La Giara II“ an der Lerchenauer Straße verkauft alle Speisen nach wie vor zum Mitnehmen und freut sich über Unterstützung in der existenzbedrohenden Corona-Krise.

Alle Lebensmittelgeschäfte sowie Drogeriemärkte und Bäckereien haben geöffnet. Auch die Lebensmittel-Großmärkte im Euro-Industriepark haben weitgehend offen.

Olympia-Einkaufszentrum

Aufgrund der behördlichen Beschlüsse sind alle Shops geschlossen, die nicht zur Versorgung des täglichen Bedarfs, benötigt werden. Geöffnet haben alle Lebensmittelgeschäfte, Drogeriemärkte, Optiker, die Apotheke oder die Textilreinigung. Einige Geschäfte wie die Reinigung, der Eiles-Teeladen oder Fielmann haben allerdings ihre Öffnungszeiten eingeschränkt. Die Öffnungszeiten sind im Internet veröffentlicht.

Gartenbedarf, Blumen

Auch hier ist man derzeit aufs Internet angewiesen. Bestellen und im Laden

selbst abholen ist derzeit nicht möglich. Einen Lieferservice bieten aktuell die Gartencenter Dehner in Moosach und Pflanz-Kölle an. Samen, Zwiebeln und Gartenwerkzeug erhält man auch online beim alteingesessenen Münchner Geschäft Samen Schmitz. Eine große Auswahl an hochwertigen heimischen Stauden und Pflanzen verschickt die Staudengärtnerei Gaissmaier in Illertissen.

Wer Bedarf an Blumen hat, kann mit der Gärtnerei Strobel in der Fasanerie einen lokalen Anbieter unterstützen und sich Blumen liefern lassen (www.gartenbau-strobel.de).

Baumärkte

Der Einkauf für den gewerblichen Bereich durch Handwerker und handwerksnahe Betriebe ist bei den Baumärkten zur Aufrechterhaltung der Versorgung des Handwerks gestattet. Bei Hagebau ist für diesen Personenkreis der Einkauf in der Zeit von 8 Uhr bis 15 Uhr unter Beachtung der geltenden Abstands- und Hygieneerfordernisse möglich. Über den Online-Shop hagebau.de können Sie als Privatperson weiterhin rund um die Uhr bei Hagebau einkaufen, die Ware wird per Post versandt. Oder Sie bestellen direkt im Hagebau-Markt an der Lerchenauer Straße, der einen Lieferservice eingerichtet hat. Das geht auch telefonisch unter der Nummer 3 58 93 27 - 0.

Das Gleiche gilt für Bauhaus, der auch nur online verfügbar ist. Sie haben die Möglichkeit, per E-Mail oder Telefon den individuellen Lieferservice von Bauhaus zu nutzen. Geliefert wird in einem Umkreis von 20 Kilometern. Dazu notiert man aus dem Online-Shop, oder dem Katalog, die Produktnummer und die gewünschte Menge. Die Bestellung kann man telefonisch, per E-Mail oder Fax unter Angabe der Lieferadresse und der Telefonnummer aufgeben. Die Bestellung wird zusammengestellt und Sie werden benachrichtigt, wann Sie mit der Lieferung rechnen können. Die Zahlung Ihrer Lieferung erfolgt dann direkt bei Lieferung.

Der Service „Reservieren und selbst Abholen“ steht bei beiden Fachmärkten derzeit nicht zur Verfügung.

Katholische Kirche

Es finden keine Gottesdienste statt – auch nicht an den Kar- und Ostertagen. Die Kirche bleibt aber für einen Besuch von einzelnen Personen, die dort beten wollen, geöffnet.

Die Pfarrbüros sind für persönlichen Parteiverkehr geschlossen.

Jeden Tag (außer Karfreitag und Kar Samstag) um 19.30 Uhr läuten die Kirchenglocken für ca. drei Minuten. Sonntags läuten die Glocken kurz vor 10 Uhr. „Dies geschieht zum Zeichen der Verbundenheit und Solidarität und will den Menschen ein Stück Trost, Zuversicht und Geborgenheit vermitteln.“ Auf der Homepage www.pv-pacem.de gibt es auch Gebete, die man zuhause beten kann.

Montag bis Freitag um 17.30 Uhr und am Sonntag um 10 Uhr kann man unter www.erzbistum-muenchen.de/stream einen Gottesdienst aus der Sakramentskapelle des Münchner Liebfrauentoms mitverfolgen. Dies ist auch übers Münchner Kirchenradio (über Digitalradio DAB+ oder www.muenchner-kirchenradio) möglich.

Ärzte, medizinische Versorgung

Alle Apotheken haben geöffnet.

Bitte bei den Ärzten in der Lerchenau nicht einfach vorbeikommen, sondern in jedem Fall vorher anrufen. Auch dann, wenn Sie nur ein Rezept oder eine Krankenschreibung benötigen. Sie würden sonst die medizinische Versorgung aller Patienten gefährden.

Frau Dr. med. Kristina Radman (Nachfolgerin von Dr. Banhardt) hat vorerst geschlossen und hofft, dass sie wieder ab 6. April öffnen kann. Derzeit fehlt ihr die Schutzkleidung.

Wenn Sie vermuten, sich infiziert zu haben, wenden Sie sich telefonisch an den Bereitschaftsdienst unter der Nummer 116 117. Getestet werden derzeit nur schwer Erkrankte, Risikopatienten und medizinisches Personal, denn es fehlt an ausreichend Schutzkleidung, die in den Krankenhäusern dringender benötigt wird.

Bücher

Unser offener Bücherschrank versorgt sie auch in dieser Zeit mit Lesestoff.

Bitte beachten Sie die allgemeinen Hygieneempfehlungen und waschen Sie sich öfter die Hände. kk/sv

Diese Ausgabe wurde finanziell unterstützt durch:

Edeltraud Krickl

Irisstraße 5a, München-Lerchenau

Ramadama – fast alles wieder sauber in der Lerchenau

Trotz der unsicheren Situation, die noch vor der Ausgangsbeschränkung zu Corona herrschte, haben etwa 20 Erwachsene und 15 Kinder bei unserem Ramadama mitgemacht – wenn auch sicherheits halber viele nicht zur liebevoll bereiteten Brotzeit mit Leberkäs, Kartoffelsalat, belegten Semmeln und Kuchen gekommen sind. Einige Personen und die LBV-Naturkindergruppe haben lieber auch schon ein paar Tage vorab gesammelt. Vom Haus Wilhelmine war – entgegen der ursprünglichen Ankündigung – niemand anwesend.

Die teilnehmenden Personen haben einzeln oder in kleinen Gruppen jeweils in den Grünanlagen in der Nähe ihrer Haustüre gesammelt. Zwei Personen haben sich die besonders verdreckte Ecke am Weg entlang der Bahn (in Höhe der Lassallestraße an der Unterführung) vorgenommen, obwohl sie eigentlich nicht mehr zur Lerchenau gehört. Dort wurden u.a. mehrere Säcke voller Glasflaschen gesammelt, die gleich im nächsten Glas-Container entsorgt wurden. Neben Glas waren die häufigsten Fundstücke alle Arten von Kaffeebechern, Plastik, volle Hundebutel – aber auch eine goldene Uhr, ein Silber ring und eine Kreditkarte sowie ein Aquariums-Zierfisch waren darunter.

Erfreulicherweise haben wir dieses Jahr keine Wochenblatt-Zeitungsstapel entsorgen müssen. Obwohl wir weniger Teilnehmer als in den vergangenen Jahren waren, konnten wir auch heuer einen stattlichen Haufen auftürmen – wengleich auch noch vieles liegen geblieben ist und es wohl immer noch was zu tun gäbe.

Besonders frustrierend: Einige Tage nach dem Ramadama sandte uns ein Mitglied nebenstehendes Foto einer wilden Müllablagerung an der Lassallestraße zu. Hier hatte jemand seinen gesamten Hausstand in der Grünanlage entsorgt. Wir haben das Referat für Gesundheit und Umwelt verständigt, das für die private Bahnfläche zuständig ist. Dort allerdings war die Müllablagerung bereits bekannt und auch schon zur Anzeige gebracht worden. Die Polizei hatte im Unrat Hinweise auf den Verursacher gefunden.



Kommunalwahl 2020

Die Karten im Bezirksausschuss werden neu gemischt

Bei der Bezirksausschusswahl 2020 mussten die SPD aber auch die CSU deutliche Verluste hinnehmen. Gewinner sind die Grünen aber auch die kleinen Parteien und Gruppierungen, die nun zu den bisherigen Parteien im Bezirksausschuss dazukommen werden.

Mit je zwei Sitzen ziehen die Listenverbindung Freie Wähler/ÖDP und die AfD ein. Die neue München-Liste erringt 3 Sitze. Die FDP bleibt bei einem Sitz, die SPD erhält 5 Sitze, die Grünen 6 und die CSU belegt 8 Plätze. Der Bezirksausschuss 24 – Feldmoching-Hasenberg – hat insgesamt 27 Sitze. Die bisherige

Leitung des Bezirksausschusses wird wohl nicht mehr die SPD innehaben.

Stadtratswahl

Als einziger Kandidat aus unserem Stadtbezirk schaffte es Dirk Höpner von der München-Liste in den Stadtrat. Er hat sich der Fraktion aus ÖDP und Freien Wählern angeschlossen und wird dort u.a. im Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung die Interessen unseres Stadtbezirks vertreten. Alle anderen Kandidaten aus unserem Stadtbezirk waren lediglich auf den mittleren bis hinteren Listenplätzen ihrer Parteien aufgestellt und konnten kein Mandat erringen.

kk



Wanderweg vor der Haustür

Rund um die Lerchenau spazieren

Der 7,4 km lange Wanderweg rund um die Lerchenau entstand nach einer Idee von Günter Gaupp, und wurde von der Kartographin Karin Kunkel-Jarvers zu Papier gebracht. Sie schreibt uns:

„Dieser Tage bin ich sehr froh um den Wander-Weg „Wanderbare Lerchenau“, der vom Bürgerverein gefunden und aus-

gegeben wurde. Ich radl ihn in Teilen oder ganz ab und kann so den Frühling immer a Stückelr mehr entdecken. Ich habe Bewegung, bin draußen und kann „Corona“ mal liegen lassen.“

Vielleicht auch für Sie eine Anregung für einen Spaziergang vor der Haustüre.

kkj/kk

In eigener Sache

Mitgliederversammlung vertagt

Sie haben es natürlich schon mitbekommen: Unsere Mitgliederversammlung am 18. März 2020 ist ausgefallen und wurde auf unbestimmte Zeit verschoben.

Es fanden daher auch keine Neuwahlen statt, der amtierende Vorstand bleibt bis zur nächsten Wahl im Amt.

Wie alle Veranstaltungen muss bis auf Weiteres auch unser monatlicher Stammtisch ausfallen.

Wir wünschen Ihnen ein schönes und frohes Osterfest und freuen uns auf ein Wiedersehen nach Corona.

Bleiben Sie gesund!

Impressum



BÜRGERVEIN
LERCHENAU

Herausgeber:

Bürgerverein Lerchenau e.V.
Azaleenstr. 17, 80935 München
www.buergerverein-lerchenau.de

Redaktion und Gestaltung:

QuerFormat Werbeagentur

Redaktionsadresse: Karola Kennerknecht,
Azaleenstr. 17, 80935 München,
Tel. 089/8 11 96 67, Fax 089/8 11 98 35
E-Mail: BV-Lerchenau@t-online.de

Die Redaktion behält sich Textkürzungen eingesandter Manuskripte vor. Alle Artikel geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder. Eine Haftung kann nicht übernommen werden. Redaktionelle Mitarbeiter dieser Ausgabe: Karola Kennerknecht, Karin Kunkel-Jarvers, Sabine Vogel. Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 23.4.2020

Bürgerverein Lerchenau e.V.:

1. Vorsitzende: Karola Kennerknecht,
80935 München, Tel. 089/8 11 96 67
Jahres-Mitgliedsbeitrag: 12,- Euro

Spendenkonto: Raiffeisenbank München Nord
IBAN-Nr. DE 40 701 694 65 0000 200 255;
BIC: GENODEF1M08